

heit haben, sich über die Frage zu äußern. Vielleicht ist in der Beschreibung der Gebühren wie bei den Vollkonzessionären eine Abstufung am Plage. Jedenfalls gibt es in Dorfgemeinden kleine Verschleißer, die alljährlich einige Kalender und Gebetbücher absetzen, aber ihnen stehen größere Kaufleute in den Städten gegenüber, die sich Teilkonzessionen erworben haben und besonders in Schulbüchern und Kalendern sicherlich ein gutes Geschäft machen.

Weitere innere Fragen der Genossenschaft, die erhebliche Arbeit verursachten, betrafen die Beaufsichtigung der Einhaltung der Verkaufsbestimmungen durch die Mitglieder und das Einschreiten gegen verschiedene Übergriffe reichsdeutscher Verleger, die z. B. bei Lieferungen die 6 Prozent Reichsteuer aufrechneten oder Auslandspreise vorschrieben. Die Genossenschaftsvorstellung entledigte sich aller dieser Arbeiten mit sofortigem Erfolge.

Endlich sei noch auf die Frage der Belieferung der Volksbibliotheken, deren Errichtung bekanntlich ein Gesetz vorsieht, verwiesen. Wie aus den Mitteilungen der Tagespresse entnommen werden konnte, hat die Geschäftsstelle für deutsches Volksbüchereiwesen in Weimeritz am Pfingstsonntag in dieser Stadt einen Volksbüchereitag für Bibliothekare veranstaltet. Wir haben damals unser Weimeritzer Ausschuhmitglied aufgefordert, mit den Bibliothekaren Fühlung zu nehmen, was dieses auch tat. Leider bezeichnete der Kollege ein von der oben genannten Geschäftsstelle ausgearbeitetes Memorandum betreffend die Zusammenarbeit mit dem Buchhandel als indiskutabel, ohne die Genossenschaftsvorstellung zu informieren. Die Folge davon war, daß die Geschäftsstelle das Memorandum zurückzog, die Verhandlungen abbrach und um eine Konzession für eine Versandbuchhandlung nachsuchte. Die Vorstellung trat, da nach den gegenwärtigen Verhältnissen an der Konzessionserteilung nicht zu zweifeln war, mit den Proponenten in direkte Verbindung und hat, um nicht von vornherein die Wege für eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem geplanten neuen Unternehmen zu verlegen, ein auf eine Versandbuchhandlung bedingtes zustimmendes Gutachten abgegeben, übrigens eine Vorbedingung des Entgegenkommens der Geschäftsstelle, wie von ihr ausdrücklich bemerkt worden ist. Die Genossenschaftsvorstellung ist aber der Ansicht, daß sie bei rechtzeitiger Information in der Lage gewesen wäre, diese Neugründung aufzuhalten.

Dies wären die Hauptfragen, welche die Genossenschaftsvorstellung im abgelaufenen Geschäftsjahre beschäftigt haben. Sie sind gewissermaßen die Meilensteine auf dem mühevollen Wege, der durch eine ständig wachsende Flut von Kleinarbeit, wie sie vor allem auch die Beantwortung der alltäglich einlaufenden Anfragen der Mitglieder mit sich bringt, überschneemt ist. Mit dieser sich sprunghaft erhöhenden Arbeitsleistung müssen naturgemäß auch die Ausgaben der Genossenschaft steigen. Die Proteste mancher Mitglieder gegen die Höhe der Umlage sind daher ganz gewiß nicht am Plage, denn unsere höchste Gebühr von 50 Kronen jährlich entspricht heute durchaus nicht mehr den Steuerungsverhältnissen und erreicht knapp die niedrigste Beitragsleistung der tschechischen Provinzbuchhändler, die 40 bis 90 Kronen jährlich zahlen, von den Prager tschechischen Buchhändlern ganz zu schweigen. Die Genossenschaft kann mit Erfolg nur dann arbeiten, wenn sie finanziell kräftig ist. Zum Kriegsführen gehört bekanntlich zunächst Geld, und Krieg muß die Genossenschaft alltäglich führen gegen die Gefährdung ihrer Mitglieder und gegen den Ansturm der Nichtbuchhändler um Konzessionen usw. Wenn auch infolge der fattsam bekannten Verhältnisse der Erfolg nicht immer eintritt, so wurde doch manches allzu Kräfte abgewehrt.

Mit diesem Appell an die Einsicht der Mitglieder sei dieser Bericht beendet, aber auch mit einem Appell an Sie, geschlossen hinter dem Ausschusse der Genossenschaft zu stehen, wenn es gilt, für die Interessen des deutschen Buchhandels zu kämpfen. Die Zeiten werden so bald gewiß nicht leichter werden, vielleicht sogar schwerer, aber ein einiger Stand wird alles Ungemach, das uns die Zukunft noch bringen kann, leichter überwinden.

Böhm. Leipa, am 18. Juli 1920.

Der Vorsteher: E. d. M i t t e r.

### Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zuwachsverzeichnis Nr. 20 seit Abschluss des Katalogs Band II.  
(Fortsetzung zu Nr. 209.)

#### C. Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst.

##### VIII. Statistik.

Ahl, Rudolph August Wilhelm, 29.—34. Bücherverzeichniss von denen neuen und noch nicht besessenen, so von der Leipziger Ostermesse 1784 — Michaelismesse 1784 — Ostermesse 1785 — Michaelismesse 1785 — Ostermesse 1786 — Michaelismesse 1786

mitgebracht, und um beygesetzte billige Preise (nach dem vierundzwanzig Guldenfuss) bei ihm zu haben sind. 6 Hefte. Koburg 1784—86. 8. In 1 Bde.

Annuaire de l'imprimerie et de la librairie françaises. Paris 1826. 12.

Bader, Emeric Felix. — Supplement au catalogue des livres françois qui se vendent à Vienne chez Emeric Felix Bader libraire 1762. Wien 1762. 8.

Bernhard, Friederich. — Catalogus librorum omnium facultatum variarum linguarum, oder Verzeichniss derer Bücher, welche wehrenden Wiener-Markt, bey Friderich Bernhard an seiner Hütten, in der sogenannten Frantzosen-Gassen unweit des Oberrn Brunrens, um billigen Preys, zu bekommen sind. Wienn 1733. 8.

Beyer und Maring. — Verzeichnis, Nro. IV., der Bücher, Musikalien und Landcharten welche aus der Leipziger Ostermesse vom J. 1799. neu angeschafft und um beigesetzte Preise in der Beyer und Maringischen Buchhandlung in Erfurt . . . zu bekommen sind. Erfurt 1799. 8.

Böhme, Adam Friedrich. — Verzeichniss neuer Bücher von der Oster-Messe 1787, welche nebst vielen andern um beygesetzte Preise zu haben sind bey Adam Friedrich Böhme, Buchhändler in Leipzig am alten Neumarkte unterm Paulino. Leipzig 1787. 8.

Buchhandlung, akademische. — Catalogus auserlesener Bücher, von deren ordentlichen Preiss von jedem Thaler 8. Groschen nachgelassen wird, und werden Montags, Mittwochs und Sonnabends im Collegio in der Academischen Buchhandlung verkauft. 1756. o. O. 8.

Coleti, fratelli, Catalogo delle storie particolari civili et ecclesiastiche delle città e de' luoghi d'Italia, le quali si trovano nella domestica libreria dei Fratelli Coleti in Venegia. Venegia 1779. 4. (8.)

Challier sen., Ernst, erster, zweiter Nachtrag zum Verlags-Nachweis im Musikalienhandel. Eine Aufstellung aller Verkäufe und Uebergänge geschlossener Verlage, Verlagsteile und einzelner Werke mit Angabe der jetzigen Besitzer. Giessen 1911/1913. 8.

Clegg, James, The international directory of booksellers and bibliophile's manual, including lists of the public libraries of the world, publishers, book collectors, literary and scientific societies, universities and colleges, also a select bibliography of bibliographies. Rochdale 1914. 8.

Cröcker, Joh. Christoph. — Catalogus neuer Bücher welche bis anhero angeschafft und nebst noch vielen andern um einen billigen Preis zu bekommen sind in Joh. Christoph Cröckers Buchhandlung. Leipziger Oster-Messe 1761. Jena 1761. 8.

Crökers, Joh. Rud., seel. Witwe. — Catalogus neuer Bücher welche nebst noch viel mehrern um beygesetzten billigen Preis zu haben sind in Johann Rudolph Crökers seel. Witwe Buchhandlung in Jena am Markte. Leipziger Michaelis-Messe 1755 — Oster-Messe 1756 — Oster-Messe 1760. Jena 1755—60. 8. 3 Hefte.

Cuno, Christian Heinrich. — Catalogus inn- und ausländischer roher Bücher, so bey dem Buchhändler Christian Heinrich Cuno um beygesetzten billigen Preis zu bekommen sind. — 1. Fortsetzung Michael-Messe 1749. 2 Hefte. Jena 1749. 8.

— Catalogus in- und ausländischer neuer Bücher, so bey Christian Heinrich Cuno Buchhändlern in Jena um beygesetzten billigen Preis zu bekommen sind. 3., 6., 7., 8., (9.), 10., 11., 12. Fortsetzung. 8 Hefte. Jena 1753—71. 8. In 2 Bden.

Die 9. Fortsetzung ist fälschlich als 8. bezeichnet.  
— Catalogus der gebundenen Bücher, welche der Hochfürstl. Weimar- und Eisenachische Hof-Buchhändler Christian Heinrich (Henrich) Cuno allhier zu Jena in seinem Buchladen um beygesetzten Preis zu verkauffen hat. — (1.) 2., 3. Fortsetzung. 4 Hefte. Jena 1764—69. 8.

Cuno's, C. H., Erben. — Cunoischer Büchervorrath. Erster Theil enthält die gebundenen Bücher, welche um beigesetzte Preise und unter sehr billigen Bedingungen zu haben sind bei C. H. Cuno's Erben . . . Jena 1782. 8.

(Debray, N. A. G.) tableau des libraires, imprimeurs et éditeurs de livres des principales villes de l'Europe; précédé d'une instruction sur les lois et les réglemens de la librairie, les droits des auteurs et de leurs héritiers; suivi de la liste des ouvrages classiques que la commission a cru les plus propres à assurer les succès de l'enseignement, et d'une notice des ouvrages périodiques qui annoncent les ouvrages nouveaux. On y a joint le catalogue des ouvrages imprimés par souscription, ou qui se vendent chez leurs auteurs; des renseignements sur les foires de librairie et un état des villes où se fabriquent les papiers d'impression, etc. etc. etc. Paris, Janvier 1804. 8. Vorgeheftet 10 Seiten Manuskript.

Dem Andenken unseres lieben Vaters (Konrad Wittwer) gewidmet. Trauerrede Sr. Hochwürden des Herrn Prälaten Kirchenrat Mangold am 26. Februar 1914. — Nachruf des Herrn Hofrat L. Petzendorfer in Stuttgart. (Abdruck aus dem Schwäbischen Merkur, vom 26. Februar 1914, Mittagsblatt. — (Stuttgart 1914.) 8. Mit dem Bildnis Konrad Wittwers.